



Informationen der Pfarrgemeinde Großhöflein | Ausgabe Dezember - März 2023/24

johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



800 Jahre Weihnachtskrippe
70 Jahre Sternsinger
Fastenzeit

Hoffnung und Orientierung



Geschätzte Pfarrgemeinde,

inmitten der winterlichen Stille und der aufkommenden Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest möchte ich mit Ihnen über die tiefgreifende Bedeutung dieses Festes für unsere Familien, unsere Gemeinschaft als Volk und Nation, sowie für unsere Kirche nachdenken.

Weihnachten ist zweifellos das Fest der Familie, eine Zeit, in der wir die innige Verbundenheit und Wärme in unseren Familien spüren. Diese Momente des Zusammenseins erinnern uns daran, dass die Familie das Herzstück unseres Daseins ist. In ihren Umarmungen und gemeinsamen Momenten finden wir Trost, Liebe und ein Gefühl der Zugehörigkeit. In einer Welt, die oft von Hektik, Angst, Unsicherheit und Ablenkung geprägt ist, ist es wichtig, diese kostbaren Familienmomente zu schätzen und zu bewahren.

Die Bedeutung einer gesunden Familie erstreckt sich jedoch weit über unsere eigenen vier Wände hinaus. Als Gottesvolk und Nation sind wir stark, wenn wir auf der Grundlage starker Familien aufbauen. Die Werte, die in der Familie vermittelt werden – Respekt, Zusammenhalt und vor allem die Liebe – formen das Rückgrat unserer Gesellschaft. Möge Weihnachten uns daran erinnern, dass eine gesunde Familienstruktur das Fundament für eine blühende Gemeinschaft und Nation bildet.

Das vergangene Jahr war für unsere Pfarrgemeinde eine Zeit des Wachstums und der Reflexion. Mit dem neuen Jahr vor uns blicken wir voller Zuversicht auf das, was kommen wird, und möchten unsere Gedanken zu den bevorstehenden Ereignissen und Plänen teilen.

Zunächst einmal möchten wir, als Pfarrgemeinderat,

jedem von Ihnen unsere herzlichsten Neujahrswünsche übermitteln. Möge das kommende Jahr ein Segen für Sie und Ihre Familien sein. Mögen Gesundheit, Freude und Frieden ständige Begleiter auf Ihrem Weg sein.

Unsere Pläne für das kommende Jahr sind ambitioniert, aber von großer Bedeutung für unsere Gemeinschaft. Unser Ziel ist es, eine lebendige und einladende Gemeinde zu sein, die den Menschen Freude und Trost bietet und gleichzeitig den Weg zu einem erfüllten Leben gemäß den Geboten Gottes aufzeigt. Wir möchten unsere Gemeinde zu einem Ort machen, an dem jeder willkommen ist und sich willkommen fühlt.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg sind die geplanten Renovierungsarbeiten an unserem Kirchturm. Diese Renovierung wird nicht nur dazu beitragen, die äußere Erscheinung unserer Kirche zu verbessern, sondern symbolisiert auch unseren Wunsch, immer höher zu streben und unsere Bemühungen, um eine lebendige und starke Gemeinde zu unterstreichen.

Wir ermutigen Sie alle, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Jede Unterstützung, sei es durch Gebet, Zeit oder finanzielle Beiträge, ist von unschätzbarem Wert und wird dazu beitragen, unsere Gemeinde zu einem Ort des Zusammenhalts und der spirituellen Erfüllung zu machen.

Lasst uns also voller Vorfreude in das neue Jahr starten, bereit, gemeinsam an unserem Ziel zu arbeiten, eine lebendige Gemeinde zu sein, die die Liebe Gottes verkündet und anderen Hoffnung und Orientierung gibt.

Euer Pfarrer Damian Prus

800 Jahre Weihnatskrippe

Im Jahr 1223 bildete der heilige Franz von Assisi (1181/82-1226) die Geburt Jesu in einer Grotte in Greccio nach. Damit hat er die heute weltweit verbreitete Tradition der Weihnachtskrippen begründet.

Die diesjährige Krippe auf dem Petersplatz in Rom ist jener in Greccio nachempfunden. **Papst Franziskus hat an die 800 Jahre alte Tradition der Weihnachtskrippe erinnert.** Es seien gerade die kleinen Dinge, die den Weg zu Gott wiesen, so der Papst. Die Menschwerdung Jesu Christi habe sich unauffällig, beinahe unbemerkt entfaltet. In der Krippe seien es die Hirten, die in der Kleinheit das Antlitz Gottes erkannten, schreibt Papst Franziskus. Die Engel hätten sie auf ein Kind hingewiesen, das dort geboren wurde. „Das ist kein Zeichen von Macht, Selbstgenügsamkeit oder Stolz. Nein. Der ewige Gott erniedrigt sich in einem wehrlosen, sanftmütigen, demütigen Menschen. Gott hat sich herabgelassen, damit wir mit ihm gehen können und damit er sich an unsere Seite stellt, nicht über und weg von uns“, so der Papst.

Kommen wir zurück zum Ursprung der Krippe, wie wir sie kennen. Wir begeben uns im Geist nach Greccio im Rieti-Tal. Franziskus hielt sich dort auf, als er von Rom kam, wo er am 29. November 1223 von Papst Honorius III. die Bestätigung seiner Ordensregel erhalten hatte. Nach seiner Reise ins Heilige Land erinnerten ihn die Höhlen um Greccio auf besondere Weise an die Landschaft von Betlehem. Am 25. Dezember 1223 kamen viele Brüder aus verschiedenen Gegenden nach Greccio,

auch Männer und Frauen von den umliegenden Höfen mit Blumen und Fackeln, um diese heilige Nacht zu erleuchten. Sie fanden die Krippe mit dem Heu, dem Ochsen und dem Esel. Der Anblick der Weihnachtsszene erfüllte die herbeigeeilten Menschen mit unsagbarer, nie zuvor erlebter Freude. Dann feierte der Priester über der Krippe feierlich die Eucharistie und machte so die Verbindung zwischen der Menschwerdung des Sohnes Gottes und der Eucharistie sichtbar. Bei dieser Gelegenheit kamen in Greccio keine Figuren zum Einsatz: Die Anwesenden selbst stellten die Krippenszene dar und erlebten sie.

Übrigens – seinerzeit waren wir mit unserer damaligen Pastoralassistentin Luise Ertl auf einer Pfarr-Pilgerreise in Assisi. Damals wurden wir vor Ort von einem Franziskaner-Pater, der in Rom auf der Universität Philosophie unterrichtete, begleitet – sein Name: Dr. Franz Lackner. Die täglichen Messfeiern mit ihm im Kloster, in dem wir wohnten und die persönlichen Gespräche mit ihm sind bis heute unvergessen. Mittlerweile ist aus dem Franziskaner-Pater der Erzbischof von Salzburg geworden, der aktuell auch der Vorsitzende der österreichischen Bischofs-Konferenz ist ...

Wahrscheinlich war dem heiligen Franziskus gar nicht bewusst, was für eine wunderbare Idee er mit der Darstellung der Weihnachtskrippe hatte und wie nachhaltig diese Idee bis in die heutige Zeit wirkt. Schön, dass es solch großartige christliche Traditionen gibt!

Hans Weinreich



Foto: katholisches.info

Die diesjährige Krippe auf dem Petersplatz in Rom.

70 Jahre Sternsinger-Aktion

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar findet 2023/24 zum 70. Mal statt. Auch heuer werden im Zeitraum vom 27. Dezember 2023 bis zum 7. Jänner 2024 österreichweit wieder 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger aus etwa 3.000 Pfarren singend unterwegs sein, Segenswünsche überbringen und um Spenden für Menschen in Armutsregionen bitten.

Im vergangenen Jahr konnten die als Caspar, Melchior und Balthasar verkleideten Kinder eine Rekordsumme von 19,2 Millionen Euro "ersingen".

Neben den Kindern und Jugendlichen setzten sich auch rund 30.000 erwachsene Helferinnen und Helfer bei der Organisation und Begleitung der Gruppen ein. Die von den Kindern gesammelten Spenden bilden das Fundament der größten entwicklungspolitischen Spendenaktion Österreichs. Ausgewählte Gruppen besuchen in den Tagen rund um den Jahreswechsel auch Verantwortungsträgerinnen und -träger aus Politik, Kirche und Gesellschaft.

Guatemala ist Schwerpunktland

Bei der kommenden Sternsingeraktion 2024 stehen der Kinderschutz und die Ausbildung für Jugendliche in Guatemala im Fokus. Kinder und Jugendliche sind in dem zentralamerikanischen Land besonders von Armut und Ausbeutung betroffen: Jedes zweite Kleinkind in Guatemala ist chronisch unterernährt. Die gesundheitlichen Schäden beeinträchtigen sie oft ihr Leben lang. Viele Kinder sind zudem Übergriffen und sexualisierter Gewalt ausgesetzt, was zu Traumatisierungen führt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Bildung. Berufliche Ausbildung und wirtschaftliche Projekte von Jugendlichen schaffen Einkommen und ermöglichen eine gesicherte Zukunft. So könnten die Jugendlichen in ihrer Region leben und müssten nicht in die gefährliche Migration aufbrechen. Die Unterstützung erfolgt mit berufsbildenden Kursen und mit Starthilfe für die Kleinprojekte der Jugendlichen, etwa für das Züchten von Nutztieren, die Herstellung von Lebensmitteln oder die Reparatur von Elektrogeräten.



*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 2024,
das uns die Chance gibt, dieses besondere Fest der Geburt Jesu
nicht nur zu Weihnachten zu feiern, sondern an jedem Tag geschehen zu lassen.*

Der Pfarrgemeinderat & das Redaktionsteam

Alle Jahre wieder - sei auch DU dabei!

Einladung zum Sternsingen

Wir möchten alle Kinder und Jugendlichen herzlich dazu einladen, vom **2. Jänner bis zum 4. Jänner 2024** am Sternsingen teilzunehmen. Damit bringen wir nicht nur Gottes Segen in die Häuser, sondern sammeln aktiv Spenden für Menschen in armen Ländern. Begleitpersonen sind ebenfalls herzlich willkommen, um diese schöne Tradition der Nächstenliebe zu unterstützen.

Wenn du Lust hast auf: gemeinsame Mittagessen, Zeit mit deinen Freunden, haufenweise Naschzeug und diese schöne Tradition fortzusetzen, dann melde dich bei Elias Rokob -0677 61702615



**Schau dir
das Video an
und sei dabei!**



**Treffpunkt für Sternsinger und Begleitpersonen
jeweils um 09:30 Uhr im Pfarrheim,
Start um 10:00 Uhr**
Änderungen vorbehalten!



Dienstag, 2. Jänner 2024

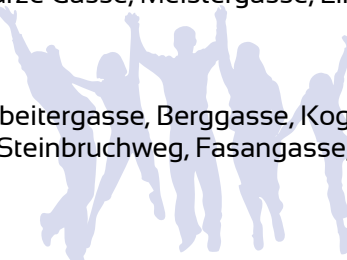
Hauptstraße, Raiffeisenplatz, Rosengasse, Haydngasse, Bartsplatzl, Ödenburgerstraße, Antoniplatz, Triftgasse, Gartengasse, Edelhof und Edelhofgasse, Kurze Gasse, Meistergasse, Lindengasse, Wienerstraße, Brunnengasse, Radegundisgasse, Franz Liszt Gasse

Mittwoch, 3. Jänner 2024

Waldgasse, Eichengasse, Neubaugasse, Arbeitergasse, Berggasse, Koglgasse, Florianigasse, Weinberggasse, Föhrengasse, Rechte und Linke Steinzeile, Steinbruchweg, Fasangasse, Birkenweg, Lenaugasse, Steingasse, Steinweg, Innovationsplatz

Donnerstag, 4. Jänner 2024

Kirchengasse, Eisenstädterstraße, Hotterweg, Reisbühel, Mandelweg, Sonnenweg, Leithaberggasse, Am Holzbrunn, Dammgasse, Eisbachgasse, Wiesengasse, Hofwiese, Blumengasse, Johannesweg, Schulgasse, Satzgasse



Der umgekehrte Adventkalender

Es ist schön, etwas zu bekommen, es tut gut, beschenkt zu werden. Aber wir alle wissen, dass es noch viel schöner ist, jemandem anderen etwas zu schenken und ihm dadurch Freude zu bereiten.

Auch heuer starteten wir wieder die Aktion "Der umgekehrte Adventkalender" nach dem Motto "reinlegen statt rausnehmen".

Dank der zahlreichen Spenden konnten wir Menschen, die sich gerade in einer Notsituation befinden, ein wenig unter die Arme greifen. Die vielen Lebensmittel und Hygieneartikel wurden dankend von der "Team Österreich Tafel" vom Roten Kreuz und der Sozialhilfestation der Caritas Eisenstadt entgegengenommen.

DANKE an alle, die so fleißig gespendet und mitgeholfen haben. Es erinnert daran worum es zu Weihnachten eigentlich wirklich gehen sollte.

Désirée Tinhof





Christkönigssonntag und Dank an unsere fleißigen Ministranten

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feierten wir den Christkönigssonntag. An diesem Tag geht ein besonderer Dank an unsere fleißigen Ministranten. Mit ihrem Einsatz tragen sie maßgeblich zur feierlichen Gestaltung der Messe bei. Als kleines Dankeschön gibt es nach jedem Ministrieren ein Mini-Gehalt und einen Griff in die Naschbox, Zelten und Kinoabend sind ebenfalls schon Usus. Zu Christkönig werden aber auch neue Ministranten aufgenommen und alte verabschiedet.

Besonders lustig geht es dann beim gemeinsamen Mittagessen in der Zeche zu. Als weiteres Dankeschön werden an diesem Tag alle Ministranten nach einer gemeinsamen heiligen Messe zu Schnitzel und Co. eingeladen. Dieses Jahr waren 16 Minis dabei – und es wurden 33 Mini(s)- Schnitzel verdrückt.

Lorenz Rokob

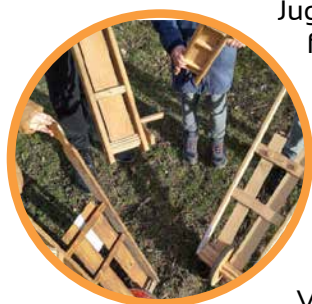


Einladung zum Ratschen

Auch das Ratschen hat in unserer Pfarre eine lange Tradition und wurde von der UNESCO sogar zum immateriellen Kulturerbe in Österreich anerkannt.

Das Ratschen ist eine Besonderheit in unserer Kirche, besonders anstrengend aber auch besonders belohnt („Di Ratschnkinda bittn um a rots Oa“).

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen schon jetzt für das Ratschen im kommenden Jahr ein.



Der Brauch, der nicht nur Tradition, sondern auch gelebte Gemeinschaft ist, sollte nicht in Vergessenheit geraten.

**WIR SIND PFARRE!
WIR SIND MINISTRANTEN!
WIR SIND EIN TEAM!**

Möchtest du Jesus ein bisschen Zeit schenken?
Gemeinsam mit deinen Freunden
die Messe aus der ersten Reihe miterleben?

KOMM AUCH DU UND SEI EIN TEIL DIESES TEAMS!

Wir freuen uns auf euch!
Eure Jugend-PGR Elias, Moritz, Lorenz



Alle Jahre wieder

Am Nikolaustag besuchte der Nikolaus der Pfarre Großhöflein wieder viele Familien. In nur drei Stunden wurden 44 Kinder und 27 Erwachsene erfreut, dabei wurden 21 km alleine in Großhöflein zurückgelegt.

Erfreulich ist, dass jedes Jahr neue Familien den Nikolaus einladen und von manchen muss man sich leider verabschieden, weil die Kinder dem Nikolaus im wahrsten Sinne des Wortes über den Kopf wachsen.

Da eine Familie leider krankheitsbedingt absagen musste, nutzte der Nikolaus gerne das Zeitfenster und schaute bei der Gesangsprobe der Kinder für das Adventkonzert im Vereinshaus vorbei.

Der frische Schnee hat nach den Hausbesuchen nicht nur in Großhöflein besonders schöne Fotomotive gegeben, sondern auch vor dem Schloss Esterházy. Die Freude war auch dort von den Passanten wirklich groß und der Großhöfleiner Nikolaus war ein begehrtes Fotomodell und jeder wusste eine schöne Nikolausgeschichte aus der Kindheit zu erzählen.

Der Nikolaus freut sich jetzt schon, wenn er im nächsten Jahr am Nikolaustag Freude bereiten und in die glänzenden Kinderaugen schauen darf.

Christian Zöchmeister

Gemeinsam unterwegs zur Erstkommunion

„Kunterbunt ist Gottes Garten“ - das ist das Motto der kommenden Erstkommunion.

Blumen, Pflanzen, Tiere und Menschen - in Gottes Garten ist Platz für jeden. Egal ob groß oder klein, stark oder schwach, jeder von uns ist ein Teil in Gottes Garten. Jeder von uns ist etwas Besonders und einzigartig. Jeder von uns ist ein bunter Farbtupfer und Gott liebt uns alle. Gemeinsam sind wir eine große Gemeinschaft!

Die **Erstkommunion** wird am **09. Mai 2024** in unserer Pfarrkirche stattfinden. 14 Kinder, 6 Mädchen und 8 Buben, werden mit großer Freude das erste Mal den Leib Christi empfangen.

Die Vorbereitung zur Erstkommunion hat bereits Mitte November begonnen. Besonders erwähnenswert ist das Engagement aller Eltern.

Beim ersten Treffen im November wurde fleißig gebastelt, gesungen und gebetet. Es gab sogar eine aufregende Wanderung mit Taschenlampen im dunklen Wald. Die Themen „Gott als guter Hirte“, „Jeder ist einzigartig“ und „Gott liebt jeden, so wie er ist“, wurden erarbeitet. Die Kinder hatten viel Spaß. Auch unser Pfarrer Damian besuchte bereits unsere Kinder im Religionsunterricht.

Die **Krippenandacht** am **24. Dezember 2023** wird auch heuer wieder von den Erstkommunionkindern gestaltet. Die Kinder freuen sich schon sehr und sind sogar bei den Proben schon ganz aufgeregt.

Im Rahmen des Kindergottesdienstes am **28. Jänner 2024** werden sich unsere Mädchen und Buben der Pfarrgemeinde vorstellen und die rhythmische Messe mitgestalten. Weiters planen wir Palmbüschen zu binden, am Palmsamstag beim Kinderkreuzweg im Freien mitzuwirken und bei der Segnung der Palmbüschen dabei zu sein.

Birgit Huber



Die Fastenzeit

Wirft man heute das Wort „Fasten“ in den Raum, erhält man ganz unterschiedliche Reaktionen. Während meine Großeltern am Fasten und den damit verbundenen Traditionen festhalten, nimmt meine Generation das schon eher lockerer. Stellt man diese Fragen der Generation Z, erhält man oft einen unverständlichen Blick, und die Frage nach dem „Warum“ wird gestellt.

Zuerst konnte ich mit dieser Frage, nach dem Warum nicht wirklich etwas anfangen. Wozu noch fasten?

Allerdings ..., stellt sich heute noch irgendjemand am Beginn der Fastenzeit diese Frage?

Ich möchte keine Geschichtsstunde über die Fastenzeit schreiben. Ich will eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit machen.

In meiner Kindheit, in den 70igern bzw. 80igern hatte die Fastenzeit noch einen ganz anderen Stellenwert. Jeden Freitag trafen wir uns zum Kinderkreuzweg in der kleinen Kapelle im Dom. Die ganze Jugend war da. In der Karwoche waren die Jungscharkinder und Ministranten mit den Ratschen unterwegs. Und am Abend des Gründonnerstags läuteten alle Glocken, um dann bis zur Auferstehung zu verstummen. Meine Oma erzählte mir immer, dass die Glocken jetzt nach Rom geflogen sind. In meinem kindlichen Aberglauben von 4 Jahren, stand ich den ganzen Abend am Fenster. Doch keine einzige Glocke flog an meinem Fenster vorbei. Es ist aber trotz allem eine schöne Kindheitserinnerung. Fest verbunden mit der Fastenzeit für mich. Auch die damit verbundene Stille. Wir wohnten unweit der Kirche und die Stille, das Fehlen des Glockenläutens, fand ich bedrückend. Am Karsamstag, nach der Auferstehung, beim Osterfeuer und dem Osterschinken, war die Welt dann wieder in Ordnung. Zumindest in den Augen eines Kindes.

Heute hat sich viel verändert. Fasten ist etwas sehr Privates geworden. Viele Menschen verzichten in dieser Zeit auf die unterschiedlichsten Dinge. Ob das nun Alkohol, Rauchen, Süßigkeiten, Fleisch oder der Handykonsum ist. Einige nutzen diese Zeit um wieder körperlich fit zu werden. Verstehen Sie mich nicht falsch, all dieser Verzicht ist sehr löblich. Und genau das meine ich mit dem „persönlichen Fasten“.

Der eigentliche Grund geht aber bei all dem oft verloren. Die Fastenzeit ist, genau wie die Adventzeit, eine Zeit der Vorbereitung. In der Adventzeit bereiten wir Christen uns auf die Geburt Jesu vor.

In der Fastenzeit steht uns das größte und wichtigste Kirchenfest bevor. Der Tod und die Auferstehung Jesu. Der Ursprung unseres Glaubens.

Sollten wir in dieser Zeit nicht einmal innehalten und in uns hineinhören?

Sollte nicht nur unser Körper, sondern auch die Seele durchatmen?

Sollten wir uns nicht auch im christlichen Sinne auf die Fastenzeit einlassen?

Die Frage nach dem Warum stellen?

Wer bin ich?

Was tu ich?

Ist mein Verhältnis zu Gott so wie ich es gerne hätte?

Mein Appell an Sie ist diesmal ein ganz einfacher.

Nutzen Sie die Fastenzeit.

Hören Sie in sich hinein.

Entrümpeln Sie ihre Seele.

Machen Sie sich bereit auf ein neues Jahr mit Gott.

Fasten Sie, in welcher Art und Weise auch immer.

Sie werden sehen, dass die Welt nach dieser Fastenzeit, zu Ostern, auch in den Augen eines Erwachsenen wieder in Ordnung sein kann.

Ingrid Pfau





Fastenaktion 2024

Die Klimakrise trifft uns weltweit alle - doch alle gleich. Sie trifft gerade diejenigen am meisten, die sie am wenigsten verursacht haben. Denn wir und unser Lebensstil haben die Klimakrise mit verschuldet, nicht die Frauen im Globalen Süden. Doch gerade sie spüren die Auswirkungen massiv und haben zeitgleich weniger Möglichkeit zur Anpassung als wir.



Unsere Partner*innen aus Nepal berichten uns heuer von den gravierenden Folgen, die ihre Lebensgrundlage bedrohen.

Die weltweite Solidarität war seit Anbeginn die Antriebskraft der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung. Es ist der Aufruf zum Teilen, der Glaube an eine gerechte Welt, der uns motiviert zum Engagement und zum Spenden - heuer unter dem Motto: „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“.

WIR KÖNNEN DIESEN MENSCHEN DURCH UNSERE SPENDEN HELFEN!

Spenden Sie bitte an:
Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAAWWXXX



Fastensuppenessen

Suppe, von Vor- oder Hauptspeisen ungerechtfertigterweise verdrängt, ist eine uralte und wichtige Mahlzeit. Früher war die Suppe oft das Einzige, was auf den Tisch kam. Mit Brot oder Einlage war sie eine wärmende und gleichzeitig sättigende Nahrung.

Geschmacklich gibt es keine Grenzen: klar oder cremig, heiß oder kalt, lau oder würzig, scharf oder lind, süß oder sauer, vegan oder fleischig ... alle Varianten sind erlaubt.



Am **17. März 2024** wollen wir die Geschmacks-
knospen aller Gäste treffen und
für einen guten Zweck sammeln.

„Suppe essen, Schnitzel zahlen“ – satt und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

These Boots Are Made For Walkin' – diese Schuhe sind zum Gehen gemacht

Klingt der Titel eines Liedes aus den 60er Jahren. Und es ist tatsächlich so, dass unser Schuhwerk prinzipiell dazu da ist, um uns beim Gehen zu unterstützen und vor Steinen oder vor Schmutz zu schützen. Die Mode hat in der Zwischenzeit die Funktion der Schuhe etwas geändert, zum Leidwesen mancher Zehe oder Füße.

Wir sind aber gemacht zum Gehen. Unsere Spezies hätte es in der Evolution nie so weit geschafft, wären wir Menschen nicht ausgeprägte „GEHER“. Unsere Stärken lagen nicht in der Kraft auch nicht in der Schnelligkeit, aber in der Ausdauer hatten wir anderen Lebewesen etwas voraus.

Die Bewegung ist das A und O der menschlichen Gesundheit. Ob dies auch die Überlegungen von Werner und Walter Wohlmuth sind, wenn sie den Johannesboten in die Haushalte bringen, weiß ich nicht. Aber sie sind unterwegs, für Gottes Lohn unermüdlich unterwegs.

Mit einem ausgeklügelten Plan schreiten sie die Straßen von Großhöflein ab, kennen jedes Postkastl, jeden Torschlitz und bringen in Windeseile das Informationsblatt der Pfarre zu den Adressaten. Viele Menschen würden mit dem Alter nicht einmal zum Nachbarn rüber gehen, weil es zu anstrengend ist. Nicht jedoch unsere „walking men“ die täglich unterwegs sind. Vielleicht sind es spezielle Wohlmuth- Gene, die den beiden Brüdern in den Füßen stecken. Walter trainiert täglich mit dem Hund, beim Drehen seiner Dorfrunden, Werner zieht es immer wieder von Müllendorf nach Großhöflein und wieder retour. Die Motivation beim Austragen ist groß, auch wenn die Hefte zusammen ein ordentliches Gewicht darstellen.

Zu Fuß nimmst du deine Umgebung hautnah wahr. Jeden Windstoß, jeden Sonnenstrahl, jeden Regentropfen und auch jede Bodenunebenheit verspürst du mit all deinen Sinnen. Auch Jesus ist viel mit seinen Jüngern gegangen, lange Fußmärsche, von Stadt zu Stadt um seine Lehren zu verbreiten. Ein Stück des Weges miteinander gehen, pilgern, der Natur und den Menschen ganz nahe sein. Das hört sich doch gar nicht so schlecht an - Machen wir uns auch auf den Weg.

Ludwig Rokob



Gottesdienstordnung vom 24. Dezember 2023 bis 01. April 2024

Sonntag, 24. Dezember	10.15 17.00 21.00	4. ADVENTSONNTAG - HEILIGER ABEND Wortgottesfeier mit Mag. Ruth Ankerl für: die Pfarrgemeinde Kripperlandacht im Christbaumwald – mitgestaltet von den Erstkommunion-Kindern Christmette für: + Eltern Johann u. Anna Fink / + Eltern Paula u. Michael Wohlmuth u. Ang. / * Gott zum Lob und Dank Musikalische Gestaltung durch den Kammerchor, das Klarinetten trio und das Harmonikaduo
Montag, 25. Dezember	10:15	Geburt des Herrn – Weihnachten Messfeier für: + Eltern Rosa u. Josef Tinhof u. verstorbene Verwandte zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Gatten, Eltern u. Bruder / + Eltern Rudolf u. Maria Moor samt Geschwister Johann, Philomena u. Josef ; ihre Eltern Gisela u. Anton Gutmann u. Johann u. Philomena Moor; Stefan, Jacob, Juliana u. Theresia Moor mit allen weiteren Seelen der Ahnenreihe, die der Hilfe Gottes bedürfen / + Angehörige der Familien Fekete, Kollwencz, Ehrenhold, Gmeiner, Weintögl, Guttmann und Freunde Musikalische Gestaltung durch den Singkreis
Dienstag, 26. Dezember	10:15	Stephanus der Märtyrer Messfeier für: + Eltern Franz u. Franziska Ringhofer u. Angehörige / + Franz u. Philomena Kolp u. Angehörige der Familien Tauber u. Lang / * zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Samstag, 30. Dezember	18:00	Weinsegnung mit den Winzern von Großhöflein Messfeier für: + Eltern Johann u. Rosalia Skarits u. Pater Leopold
Sonntag, 31. Dezember	10.15 23.30	Fest der Heiligen Familie Jahresabschluss-Gottesdienst für: + Gabi Krojer u. Hermi Baumgarten / + Eltern Johann und Pauline Moor, Großeltern Samwald und Steinberger / + alle Verstorbenen des Jahres 2023 Ewiges Licht gewidmet von Sylvia Gartner Gebet zum Jahreswechsel
Montag, 1. Jänner	18:00	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 5. Jänner	17.20h 18.00h	Rosenkranz Messfeier für: + Eltern Philomena u. Paul Fink, Bruder Alfred u. Großeltern
Samstag, 6. Jänner	10:15	Erscheinung des Herrn - Messfeier mit den Sternsängern Messfeier für: + Gatten u. Vater Friedrich Löschl / + Gatten und Vater Johann Weinreich, Eltern Zöchmeister und Weinreich und Großeltern / + Opa u. Oma Herbert u. Emma Hasler / + Eltern Johann und Pauline Moor, Großeltern Samwald und Steinberger Neujahrsempfang im Pfarrheim im Anschluss an die Messe Ewiges Licht gewidmet von Marianne Weinreich
Sonntag, 7. Jänner	09:00 11:30	Taufe des Herrn Messfeier für: + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits / + Gabi Krojer – aufgeopfert von „di Schei(n)mocha“ Taufe von Johann Gabriel Fink
Dienstag, 9. Jänner	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 12. Jänner	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 13. Jänner	18:00	Messfeier für: Großeltern Rudolf u. Katharina Zechmeister u. deren Söhne / + Eltern Lehner u. Wrzosek u. Angehörige Ewiges Licht gewidmet von Familie Lehner und Wrzosek
Sonntag, 14. Jänner	10:15	2. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten, Vater u. Opa Anton Samwald / + Gatten u. Vater Anton Wiesinger / + Schwiegersohn Roland Ringhofer / + Eltern Stefan u. Amalia Ollram, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich Ewiges Licht gewidmet von Maria Treiber
Dienstag, 16. Jänner	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 19. Jänner	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für: + Mutter Ernestine Lang u. Angehörige

Gottesdienstordnung vom 24. Dezember 2023 bis 01. April 2024

gottesdienst

Samstag, 20. Jänner	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Heckenast, Eltern Emmi u. Josef Ondrag, Schwiegereltern Anna u. Josef Heckenast u. Verwandte der Familie
Sonntag, 21. Jänner	10:15	3. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Großeltern Anna u. Josef Lang / + Philomena u. Franz Kolp u. Angehörige / + Gattin u. Mutter Theresia Blümel / + Gatten, Vater u. Großvater Mathias Sailer / + Eltern Josef u. Pauline Pachinger u. Angehörige
Dienstag, 23. Jänner	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 26. Jänner	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 27. Jänner	18:00	Messfeier für: Tante Maria u. Onkel Anton Fink u. alle Verwandten / + Vater Johann u. Mutter Franziska Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. alle Verwandten
Sonntag, 28. Jänner	10:15	4. Sonntag im Jahreskreis – Vorstellung der Erstkommunion-Kinder Messfeier für: + Vater Rudolf Treiber u. Angehörige / + Gatten u. Vater Harald Heschl, Gatten u. Vater Wilhelm Horvath, Eltern Maria u. Ernst Kaiser, Eltern Franz u. Elisabeth Horvath u. Großeltern / + Gatten u. Vater Johann Weinreich, Eltern Zöchmeister u. Weinreich u. Großeltern u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe Ewiges Licht: gewidmet von Familie Treiber Ewiges Licht: gewidmet von Familie Horvath und Heschl
Dienstag, 30. Jänner	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 02. Feber	16:00 16:20 17:00	Darstellung des Herrn Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 03. Feber	18:00	BLASIUSSEGEN Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 04. Feber	09:00	5. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Tinhof u. zu Ehren des Heiligsten Herzen Jesu / + Gatten, Vater u. Opa Leopold Ferchenbauer, Eltern Josef u. Maria Tschida / + Gatten u. Vater Josef Kaiser, seine Eltern u. Großeltern / + Gatten u. Vater Rudolf Milkovits u. seine Eltern / + Walter Harter u. seine Eltern
Dienstag, 06. Feber	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 09. Feber	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 10. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 11. Feber	10:15	6. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Paul Treiber, Eltern Maria u. Michael Treiber / + Eltern Johann u. Anna Fink u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Eltern Amalia u. Stefan Ollram, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich Ewiges Licht gewidmet von Familie Ehrlich
Mittwoch, 14. Feber	18:00	ASCHERMITTWOCH Messfeier für die Pfarrgemeinde mit Spendung des Aschenkreuzes
Freitag, 16. Feber	16:20 17:00	Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 17. Feber	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits
Sonntag, 18. Feber	10:15 14:00	1. Fastensonntag Messfeier für: + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald, Großeltern Grundwald u. Grasinger u. Angehörige Rosenkranz und Kreuzweg
Montag, 19. Feber	18:00	Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe Shalom
Mittwoch, 21. Feber	18:00	Messfeier und anschl. Agape für ALLE im Pfarrheim – Pfarrer Damian feiert seinen 50. Geburtstag

Gottesdienstordnung vom 24. Dezember 2023 bis 01. April 2024

Freitag, 23. Feber	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 24. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 25. Feber	10:15 14:00	2. Fastensonntag Messfeier für: + Marianne Polstermüller aufgeopfert von „di Schei(n)mocha“ / * Gott zum Lob und Dank Rosenkranz und Kreuzweg
Dienstag, 27. Feber	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 01. März	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 02. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 03. März	09:00 14:00	3. Fastensonntag – Zählsonntag Messfeier für die Pfarrgemeinde Rosenkranz und Kreuzweg
Dienstag, 05. März	17:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 08. März	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für: + Schwiegereltern
Samstag, 09. März	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Franz Kollwenz u. Angehörige, Eltern Maria u. Mathias Horvath u. Großeltern / + Gatten u. Vater Matthias Pauschitz
Sonntag, 10. März	10:15 14:00	4. Fastensonntag – Laetare Messfeier für: + Mutter Hermine Ehn / + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Freundin Marianne Polstermüller u. Angehörige Rosenkranz und Kreuzweg
Montag, 11. März	16:00 17:00 18:00	Anbetungstag Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung Anbetung mit Pfarrer Damian und den Vorbetern Messfeier für: + Gatten u. Vater Johann Weinreich, Eltern Weinreich u. Zöchmeister u. Großeltern
Freitag, 15. März	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für: + Tante Pauline Fink u. ihre Eltern; Josef u. Theresia Kaiser u. Großeltern
Samstag, 16. März	18:00	Versöhnungs-Gottesdienst Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Harter u. seine Eltern Ewiges Licht gewidmet von Familie Harter
Sonntag, 17. März	10.15 14.00	5. Fastensonntag – Versöhnungs-Gottesdienst – Fastensuppenessen im Pfarrheim Messfeier für: + Eltern Josef u. Katharina Steiner u. Schwiegereltern Anton u. Helene Samwald u. Angehörige Rosenkranz und Kreuzweg
Dienstag, 19. März	17:00	Messfeier für: + Josef u. Katharina Wiesinger u. Großeltern Wiesinger / + Stiftungsmesse für Familie Paul u. Magdalena Sailer
Freitag, 22. März	16:00 16:20 17:00	Aussetzung des Allerheiligsten Rosenkranz Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 23. März	14:00 18:00	Waldkreuzweg für Kinder, Treffpunkt: 1. Kreuzweg-Station Waldgasse Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 24. März	10.15 14:00	PALMSONNTAG – Segnung der Palmzweige bei der Dreifaltigkeit – Prozession in die Kirche, musikalische Gestaltung durch den Kammerchor Messfeier für: + Eltern Paul u. Philomena Fink u. deren Eltern Rosenkranz und Kreuzweg

Gottesdienstordnung vom 24. Dezember 2023 bis 01. April 2024

Donnerstag, 28. März	20:00	GRÜNDONNERSTAG Liturgiefeier zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung – anschließend Ölbergstunde Aussendung der Ratschenkinder
Freitag, 29. März	15:00 18:00	KARFREITAG Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie – Kollekte für das Heilige Land bei der Kreuzverehrung
Samstag, 30. März	20:00	KARSAMSTAG Auferstehungsfeier und Speisensegnung, Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 31. März	06:00 10:15	OSTERSONNTAG - mit musikalischer Gestaltung durch den Singkreis Großhöflein Beten am Ostermorgen Messfeier für: + Angehörige der Familien Samwald, Wohlmuth, Ibesich und Steiner zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe Ostereiersuche am Pfarrplatz nach der Messfeier
Montag, 01. April	10:15	OSTERMONTAG Messfeier für: die Pfarrgemeinde



Termine können sich kurzfristig ändern, daher ist der genaue Wochenplan im Schaukasten ausgehängt!

lebenswenden

TAUFEN:

Lucas Michael Benjamin Lutz-Schneeweis, 30.9.2023
Eltern: Isabell und Michael Lutz-Schneeweis

Moritz Karl Grafl
Eltern: Julia, geb. Treiber und Jürgen Grafl, 21.10.2023

*Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.*

Matthäus 19, 14

HOCHZEITEN:

Michaela, geb. Pinter und Balasz URBANICS, 07.10.2023
Stephanie, geb. Alilovic und Benjamin DENK, 11.11.2023

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13, 13



BEGRÄBNISSE:

- + Georg THOMSCHITZ, im 89. Lebensjahr, 16.10.2023
- + Josef TREIBER, im 84. Lebensjahr, 17.11.2023
- + Marianne POLSTERMÜLLER, im 66. Lebensjahr, 22.11.2023
- + Gudrun MARASZTO, im 84. Lebensjahr, 26.11.2023
- + Georg JOSEF, im 85. Lebensjahr, 01.12.2023

*Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir
nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.*
Johannes 8,12

Aus der Pfarre

Tiersegnung

Am 3. Oktober 2023 hatten kleine und große Haustierbesitzer die Möglichkeit, ihre Lieblinge segnen zu lassen.

Eine friedliche Schar von Hunden verschiedener Rassen, Meerschweinchen, Hamster und sogar ein Pony fanden sich am Kirchenplatz zur Haustiersegnung ein.



Jubilarsfeier

Am Samstag 14.10. fand die heurige Jubilarsfeier statt.

Begonnen wurde in der Kirche mit der Feier der Messe, anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim ein.

Danke an alle, die mit uns gefeiert haben und danke an alle, die bei den Vor- und Nacharbeiten mitgeholfen haben! Vergelt's Gott!



Hubertusmesse 2023

Am Samstag 4. November fand unter herrlichen Wetterbedingungen unsere jährliche Messfeier bei der Hubertuskapelle statt.

Pfarrer Damian bedankte sich bei der Jagdgesellschaft und den Jägern für die Hege und Pflege des Waldes und seiner Tierwelt. Die Messfeier wurde von einer Jagdhornbläsergruppe feierlich eröffnet und mitgestaltet.

Gesegnet wurde auch ein Kreuz, das von einer Gruppe unter der Leitung von Willi Laubner renoviert und an der Stelle wieder angebracht wurde, wo früher einmal das Hubertuskreuz war.

Abschließend luden die Jäger zur Agape mit Wildprodukten ein. Vergelts Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Einweihung der Aufbahnhalle

Im Sommer 2022 wurde mit der Sanierung der Aufbahnhalle begonnen. Das Dach wurde neu gedeckt, der Fußboden und die Sakristei erneuert sowie die Fenster saniert. Die Halle hat einen Windschutz bekommen. Insgesamt waren bei der Sanierung der Aufbahnhalle mehr als 10 Firmen beteiligt. Koordiniert wurde alles vom Ingenieurbüro Wachter aus Eisenstadt.

Für die Gestaltung des Altares und des Ambos wurde der Künstler Mag. Heinz Ebner aus Eisenstadt engagiert.



Unser Bestattungsunternehmen Ing. Robert Kainer hat uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt und so dafür gesorgt, dass die Zeremonien in der neu gestalteten Halle in einem würdigen Rahmen stattfinden können.

Am 2. November konnte nun durch unseren Herrn Pfarrer Mag. Damian Prus die Einsegnung durchgeführt werden.

Viele GemeindebürgerInnen sind der Einladung durch die Gemeinde gefolgt. Es war ein schönes Fest und wir bedanken uns bei allen, die zu dieser Segnung beigetragen haben.

Gemeinde Großhöflein

Martini/ Jungweinsegnung

Es ist nicht nur der Tag unseres Landespatrons, sondern auch der Tag der Jungweinsegnung. Ob der heilige Martin selbst Wein genossen hat, kann ich nicht sagen, aber das Burgenland hat dem Wein viel zu verdanken.

Nicht nur unsere Gemütlichkeit wird mit dem Weingenuss in Verbindung gebracht. Oft wurden und werden Verhandlungen, welche ins Stocken geraten sind, im Nachgang bei einem Glas Wein zu einer guten Lösung geführt.

Der Wein bringt ein Gefühl der Freude, der Leichtigkeit ... also ist es nur allzu recht, den 11.11. entsprechend zu feiern.

Ludwig Rokob





FACKELWANDERUNG — heuriges Motto: Zeit der Stille und Besinnung

Am letzten Sonntag vor Weihnachten veranstaltete der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre wie jedes Jahr eine Fackelwanderung. Pfarrer Damian Prus durfte mehr als 100 Erwachsene und Kinder willkommen heißen. Auch die Kommunionkinder nahmen an der Fackelwanderung teil.

Ein besonderer Dank gilt der Bläsergruppe des Musikvereins Großhöflein und den Sängern des Singkreises Großhöflein, die heuer erstmals Weihnachtslieder dargeboten haben.

Im Pfarrheim klang die Veranstaltung bei Glühwein, Kinderpunsch und kleinen Snacks gemütlich aus.

Ingrid Hofmann

Wirtschaft in Bewegung

Das Pfarrheim war das größte Projekt der letzten Jahre und es ist gut geworden. Für die nächsten beiden Jahre stehen mehrere Vorhaben ins Haus.

Als erstes ist geplant, den Kirchturm zu sanieren, damit eingeschlossen die Erneuerung der Taubenabwehr.

Die fehlerhaften Stellen der Pflasterung vom Kirchenplatz sollen ebenfalls saniert werden.

Der Dachstuhl des Kirchenschiffes ist vom Holzwurm befallen und dieser muss trotz der massiven Konstruktion bekämpft werden. Ob der Hochaltar ebenfalls ein Holzwurmproblem hat, muss noch abgeklärt werden.

Unser langgehegter Wunsch, die Kirche unter Tag geöffnet zu lassen, hat eine neue Motivation erhalten. Aufgrund des Einbruches in die Sakristei im September werden wir eine Alarmanlage in der Kirche installieren. Diese erlaubt eine Öffnung der Kirche mit gebotener Sicherheit der liturgischen Gegenstände.

Die Neugestaltung der Grünfläche vor der Kirche ist noch ein offener Punkt. Es gibt viel zu tun und wenn wir gemeinsam angreifen, wird auch das gut werden.

Ludwig Rokob, Kurator



Foto: Tobias Timhof

Neues aus der Pfarr-/Gemeinde- bücherei Großhöflein

Am 25.11.2023 ließ die Pfarr-/Gemeindebücherei Großhöflein mit einer ganz speziellen Form von Veranstaltung aufhorchen. Hierbei wurden Großhöfleiner ersucht, selbstgeschriebene Ikonen auszustellen. Folgende Personen zeigten ihre Werke:

Fred Hasler, Theresia Ibesich, Monika Kollwenz, Angelika Lehner †, Hermine und Gerald Schlag, Johann Tinhof, Helga Wohlmuth und Isabella Wohlmuth.

Die Künstlerin Annelie Wagner zeigte uns in ihrem Werk eine andere Interpretation einer Ikone.

Mit dem „Schreiben“ von Ikonen, so wird das Schaffen der Ikonen richtig bezeichnet, wurde in Großhöflein schon in den 90-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts begonnen. Unter Leitung der damaligen Pastoralassistentin Luise Ertl schrieben einige der oben genannten Personen ihre ersten Ikonen. Dies wurde später bei den Künstlerinnen Ilse Hirschmann und Anna Tinhof-Zapletal weitergeführt.

Die Veranstaltung wurde vom Harfenensemble „Saitenwind“ mit einfühlsamen Stücken und von Marianne Tinhof mit nachdenklichen und lustigen Texten aus eigenen Werken begleitet.

Bei einem kleinen Buffet mit gutem Wein und eigenen Schmankerln konnte man die ausgestellten Ikonen bewundern und mit den Künstlern plaudern.

Eine meditative Einstimmung in der Adventzeit.

Marianne Tinhof



Alles Gute zum 75. Geburtstag, liebe Christine!

Seit Kindesbeinen ist Christine Bischof mit dem Pfarrleben vertraut – Jungschar – Stadt Gottes-Zeitschrift-Austrägerin – Pfarrgemeinderätin – Dienst in der Sakristei, in der Bücherei und im Pfarrheim, wichtiges Bindeglied zwischen Volksschule und Pfarre und vieles mehr...

Ein herzliches Dankeschön für deine langjährige Tätigkeit in allen Belangen des Pfarrlebens!

Cäcilienkonzert 2023 des Musikvereins Großhöflein

Auch heuer wieder konnte der Musikverein Großhöflein unter der musikalischen Leitung von Andreas Brenner das Ergebnis der vergangenen Proben-Monate im Zuge des Cäcilienkonzertes präsentieren. Am 26. November 2023 luden die Musikerinnen und Musiker in die örtliche Pfarrkirche zum mittlerweile traditionellen Kirchenkonzert, welches den Namen der heiligen Patronin der Kirchenmusik Cäcilia trägt.

Mit einem bunt gemischten Programm, das unter anderem Medleys aus "Die Fledermaus", "Beauty and the Beast" oder von der schwedischen Popgruppe "ABBA" enthielt, wurde dem Publikum ein Streifzug durch die verschiedensten Stilrichtungen der Musik geboten. Die Klarinettistin Nina Reichl gab mit dem Stück "The New Village" ihr Debüt am Dirigentenstab und das Publikum zeigte sich begeistert. Drei Jungmusikern - Athina Fink auf der Querflöte, Anja Reichl auf der Klarinette und Simon Reichl auf dem Horn - wurde das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze verliehen, zwei weitere Musikerinnen, Magdalena Gmeiner und Magdalena Tinhof, durften das Ehrenzeichen in Bronze entgegennehmen.

Nach kurzweiligen eineinhalb Stunden wurde das Programm mit dem Radetzky-Marsch und lautem Applaus von Seiten des Publikums beendet. Nach dem Konzert lud der Musikverein zu Glühwein vor der Pfarrkirche.

Nina Harter



Adventkonzert des Singkreises Großhöflein

Allen terminlichen und gesundheitlichen Hindernissen zum Trotz erklangen die Stimmen der großen und kleinen SängerInnen am Samstag Abend in der Kirche und sorgten für eine besonders vorweihnachtliche Stimmung.

Die Chookies, das Duo KATH und der Singkreis gestalteten gemeinsam das schönste verschobene Adventkonzert der letzten Jahre.

Judith Bischof

KONTAKT:

Pfarrkanzlei:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grossshoeflein@rk-pfarre.at

Öffnungszeiten

Jeden **DIENSTAG** von 08:00 bis 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Tel: 0699-17638660

Jeden **MITTWOCH** von 08:00 bis 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen,
Tel: 0699-11085607

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarrer Mag. Damian Prus

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung,
Tel.: 0699/17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Mesnerdienst:

Wochentags: Christine Bischof, Gertrude Wukowitsch
Samstag: Isabella und Walter Wohlmuth
Sonntag: Johann Zonschits und Ludwig Rokob

Öffnungszeiten Bücherei:

Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1
jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr (außer Feiertag)

lustiges & zum nachdenken

Zwiesgespräch an der Krippe

Ein kleiner Bub besucht um die Weihnachtszeit seinen Großvater. Er schaut zu, wie der Großvater an einer Krippenfigur schnitzt. Einige andere Figuren der Weihnachtsgeschichte stehen schon fertig auf dem Tisch.

Der Bub wird müde, legt den Arm auf den Tisch, und zuschauend schläft er ein. Im Traum werden die Figuren lebendig, und er ist mitten unter ihnen. Er geht mit in den Stall von Bethlehem und schaut das Jesuskind an. "Ich möchte gerne drei Dinge von dir haben", sagt das Jesuskind. Und der Kleine sagt eifrig: "Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein neues Buch?" "Nein", erwidert das Jesuskind "das brauche ich nicht. Ich möchte von dir etwas anderes haben! Schenk mir deinen letzten Deutschaufsatz!" sagt das Jesuskind leise.

Der Junge erschrickt: "Da hat doch der Lehrer *Nicht genügend* darunter geschrieben!" "Eben deshalb will ich ihn haben. Bringst du mir immer alles, wo *nicht genügend* darunter steht?" "Gern", sagt der Bub. "Und dann möchte ich zweitens von dir den Milchbecher!" "Aber den habe ich doch zerbrochen!" "Willst du mir immer alles bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist?" fragt das Jesuskind. "Und nun mein dritter Wunsch: Du sollst mir noch die Antwort bringen, die du deiner Mutter gabst, als sie dich nach dem Milchbecher fragte." Da begann der Junge zu weinen: "Da habe ich doch gelogen, er wäre mir hinuntergefallen. In Wahrheit habe ich den Becher absichtlich auf den Boden geworfen."



"Ja, du sollst mir immer alle deine Unwahrheiten, deinen Trotz, deine Untaten... bringen, damit ich dir helfen kann!" Da wacht der Bub auf und weiß plötzlich, warum Gott Mensch geworden ist, und warum Jesus als Heiland geboren wurde: damit er alles Nicht Genügende, Zerbrochene und Unwahre heilen und verwandeln kann.

Quelle: Axel Kühner

Der Pfarrer kam, um seine neu ausgemalte Kirche abzunehmen. Sein Blick wanderte über das Kunstwerk und auf einmal erstarrte er: „Die Engel haben ja alle an den Händen sechs Finger! Haben Sie schon mal Engel mit sechs Fingern gesehen?!“ – „Und haben Sie schon mal Engel mit fünf Fingern gesehen?“, antwortete der Maler.

Im Religionsunterricht fragt der Pfarrer den Peter, ob er denn auch schön jeden Abend daheim ein Gebet spricht.

"Das tut meine Mama immer für mich", antwortet der Peter.

Pfarrer: "Und was betet sie?"

Peter: "Gott sei Dank, dass er endlich im Bett ist!"

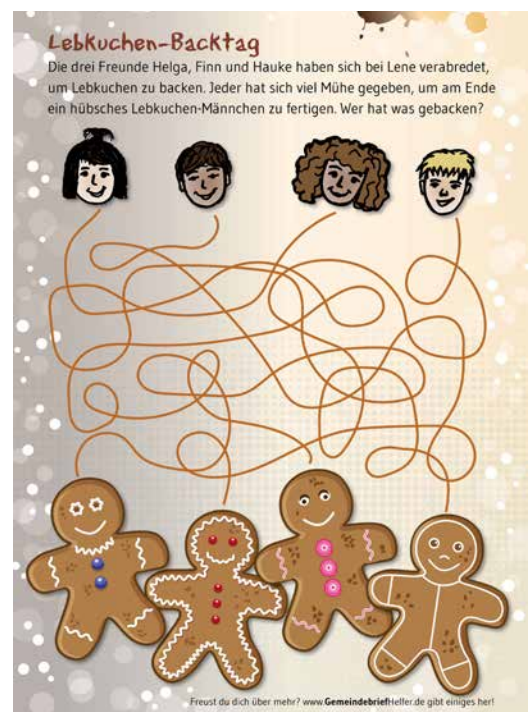
„Vater Abt, in der Bibliothek ist ein Einbrecher!“, meldet Bruder Pfortner seinem Oberen.
„Ja? Und was liest er?“

Treffen sich zwei Gespenster.
Fragt das eine: "Hast du den Job im Restaurant bekommen?"

Antwortet das andere: "Ja, habe ich!"

Fragt das erste wieder: "Etwa als Kellner?"

Antwortet das andere wieder: "Nein, als Tisch Tuch!"



termine

der Pfarre Großhöflein bis 01. April 2024



24.12.	17:00 Uhr, Kripperlandacht im Christbaumwald 21:00 Uhr, Christmette
25.12.	10:15 Uhr, Christtag, Messfeier mit musik. Gestaltung durch den Singkreis
30.12.	18:00 Uhr, Messfeier und Weinsegnung mit den Winzern von Großhöflein
31.12.	10:15 Uhr, Jahresabschlussgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres 2023
02.-04.01.	Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und sammeln Spenden!
06.01.	10:15 Uhr, Messfeier mit den Sternsängern, danach Neujahrsempfang
28.01.	10:15 Uhr, Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
03.02.	18:00 Uhr, Messfeier mit Blasiussegen
14.02.	18:00 Uhr, Messfeier mit Spendung des Aschenkreuzes
19.02.	18:00 Uhr, Gebetsabend mit Sr. Consolata
21.02.	18:00 Uhr, Messfeier mit anschl. Agape im Pfarrheim, Pfarrer Damian's 50er
11.03.	ab 16:00 Uhr Anbetungstag
17.03.	10:15 Uhr, Messfeier mit anschl. Fastensuppenessen
23.03.	15:00 Uhr, Waldkreuzweg für Kinder
24.03.	10:15 Uhr, Palmsonntag, Segnung der Palmzweige, TP: Dreifaltigkeitssäule
28.03.	20:00 Uhr, Gründonnerstag, Liturgiefeier zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Ölbergstunde - Aussendung der Ratschenkinder
30.03.	20:00 Uhr Karsamstag, Auferstehungsfeier und Speisensegnung
31.03.	10:15 Uhr, Ostersonntag mit Messfeier mit anschl. Ostereiersuche

DANKE an ALLE, die Fotos und Beiträge zur Verfügung gestellt haben!

Die in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoelein.at> | www.facebook.com/grosshoelein | E-Mail: grosshoelein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1

Hergestellt durch DZE - Druckzentrum Eisenstadt GmbH | 7000 Eisenstadt